

Presseinformation

Gesendet am 22.3.2018

Betreff: inatura - Sonderausstellung "Sexperten – Flotte Bienen, tolle Hechte“

Dornbirn, 22. März 2018

Neue inatura Sonderausstellung

„SEXperten - Flotte Bienen, tolle Hechte“

Ab dem 23. März 2018 sind Frühlingsgefühle in der inatura angesagt. In Kooperation mit dem Amt für Umwelt Liechtensteins und dem Liechtensteinischen Landesmuseum präsentiert die inatura ihre neue Sonderausstellung „SEXperten – Flotte Bienen, tolle Hechte“. Das Besucherinteresse ist nach wie vor enorm, die Position als Bildungseinrichtung wird bestätigt.

Die **Ausstellung "SEXperten"** begibt sich auf eine Reise zu den erstaunlichsten **Fortpflanzungsstrategien** im Tierreich. Sex spielt nicht nur für Menschen eine wichtige Rolle, auch bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ist er der Motor der Evolution. Durch geschlechtliche Fortpflanzung entstand in der Entwicklung des Lebens eine ungeheure Dynamik, die in einer riesigen Formenvielfalt mündete. Dabei geht es nicht nur darum, seine eigenen Gene weiter zu geben. Die Evolution setzt auf die Durchmischung von Genen und die daraus entstehenden neuen Eigenschaften. Diese Durchmischung stellt den gewaltigen Vorteil in einer sich ständig verändernden Umwelt dar. Nur auf diese Weise können die verschiedenen Arten bestehen.

Einen Partner zu überzeugen ist kostspielig, gefährlich und erfordert Ausdauer und Kreativität. Das ist im Tierreich nicht anders. Es gibt unzählige Möglichkeiten, Sexualpartner anzulocken, etwa mit Düften, prächtigen Farben, Lichtsignalen oder Gesängen. Beim ersten Rendezvous wird es dann spannend: Wer trifft welche Wahl und wovon hängt diese ab? Gemeinsames Interesse ist die Weitergabe der eigenen Gene, und um dies zu erreichen, sind dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt – wichtig ist vor allem, sich ins beste Licht zu setzen. Dazu werden Brautgeschenke dargebracht, Konkurrenten verprügelt, aufwendige Balztänze aufgeführt, Verfolgungsjagden aufgenommen und vieles mehr. Der sexuelle Akt selbst mündet oft in einem Krieg der Spermien, der schließlich zu behütetem oder auch alleingelassenem Nachwuchs führt und so zum Fortbestand des Lebens.

Die Sonderausstellung „SEXperten“ beleuchtet auf bekannt anschauliche und auch unterhaltsame Art all diese Aspekte und wird bis **9. September 2018 täglich** in der inatura gezeigt.

Weiterhin großes Besucherinteresse

Erfreulich ist das weiterhin ungebrochene Besucherinteresse an den Ausstellungen und Veranstaltungen der inatura. Mit **exakt 109.851 zahlenden Museumsbesuchern** 2017 wurde die drittbeste Marke seit der Eröffnung im Jahre 2003 erreicht und die Grenze von 100.000 Jahresbesuchern zum sechsten Mal überschritten. Bei den zahlreichen Exkursionen, Kursen und Vorträgen waren zusätzlich mehrere tausend Teilnehmer zu verzeichnen.

Rund 60% der Besucher kamen aus Vorarlberg, rund 25% aus Deutschland. Erfreulich ist, dass auch immer mehr Besucher aus der Schweiz den Weg zur inatura finden.

inatura als Bildungseinrichtung

Mehr als die Hälfte der Besucher sind Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, womit die enorme bildungspolitische Bedeutung der inatura einmal mehr deutlich wird. „Es ist uns heuer gelungen, diese Vielfalt an Programmen und Veranstaltungen in einem Ganzjahresprogramm aufzulegen. Dieses spiegelt mit über 40 Vorträgen, Exkursionen, Workshops und Kursen die Breite der inatura sehr schön wieder“, berichtet Ruth Swoboda, Direktorin der inatura.

Besondere Highlights sollen hier nicht unerwähnt bleiben. So führt die inatura 2018 bereits zum zweiten Mal die **Fachausbildung zum Naturführer durch**. Ziel der Naturführerausbildung ist es, naturinteressierten VorarlbergerInnen die Vielfalt der Natur in Vorarlberg zu vermitteln und zu Naturführern auszubilden. Gemeinsam mit den Partner Naturschutzgebiet Rheindelta, Naturpark Nagelfluhkette, Biosphärenpark Großes Walsertal, Europaschutzgebiet Verwall und Klostertäler Bergwälder, sowie dem LFI Vorarlberg werden in den 4 Modulen die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch Didaktik, Pädagogik und Kommunikation vermittelt.

Bemerkenswert sind die bereits über Jahre gehaltenen hohen Zahlen der **Museumspädagogik und der inatura Fachberatung**. Die 900 im Jahr 2017 betreute Schulklassen und Kindergruppen aus Vorarlberg und dem angrenzenden Ausland bestärken das Team der inatura darin, dass die museumspädagogischen Angebote des Hauses in der Bildungslandschaft Vorarlbergs zum fixen Bestandteil geworden sind. In der **Fachberatung** wurden nicht weniger als 2.900 Anfragen aus der Bevölkerung zu verschiedensten naturkundlichen Themen bearbeitet.

Für Fragen steht Ihnen Herr Mathias Gort gerne zur Verfügung.

T: 0676 83306 4753

E-Mail: mathias.gort@inatura.at

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9

6850 Dornbirn

T 05572 23235-0

Email: naturschau@inatura.at

www.inatura.at